"Die vielfältigen Aufgaben..."

Autor(en): **Broda, Christian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **50 (1971)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338390

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tschiang Kai-schek abgeschlossen hat. Bemerkenswerterweise wurde der gleiche Einwand von dem Sprecher der Sozialdemokratischen Partei Madagaskars erhoben, die seit der Selbständigwerdung der Insel ununterbrochen allein die Regierungsgeschäfte führt. Als Kanada und Italien kürzlich das kommunistische China anerkannten, machten sie einen Vorbehalt wegen der Zugehörigkeit von Formosa zu dem von Peking beherrschten Gebiet. Österreich hat inzwischen mit dem Regime von Peking diplomatische Beziehungen angeknüpft, aber es nicht für notwendig gehalten, in bezug auf Formosa einen Vorbehalt zu machen. Es ist zweifellos ein völkerrechtlich und politisch sehr kompliziertes Problem, das der Welt noch viel zu schaffen machen wird.

In allen den hier erörterten Fragen und solchen anderen, die wir in unserer Betrachtung nicht anführen konnten – dazu gehört auch das ausführlich erörterte Problem der Hilfe an die «Dritte Welt» –, gab es in Helsinki vielfach sehr verschiedene Auffassungen, und darum sind die am Ende angenommenen Resolutionen meist vorsichtiger formuliert, als es manchen Delegierten zusagte. Aber auch die Generalratstagung in Helsinki hat wieder nicht nur den Ernst bewiesen, mit dem die demokratischen Sozialisten an die Lösung der weltpolitischen Probleme herangehen, sondern auch die unzerstörbare Lebenskraft des Gedankens der internationalen sozialistischen Zusammenarbeit.

Die vielfältigen Aufgaben bei der Fortführung der Rechtsentwicklung sind quantitativ so bedeutend und so vielschichtig, dass sie auch neue Formen der parlamentarischen Arbeit erfordern. Vor allem brauchen wir mehr Zeit für gründliche parlamentarische Ausschussarbeit.

Dr. Christian Broda, Justizminister, Wien